

Reichenbach im Kandertal

Schulort:	Reichenbach im Kandertal	Kanton 1799:	Oberland	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Aeschi	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Reichenbach im Kandertal	Gemeinde 2015:	Reichenbach im Kandertal
		Kirchgemeinde 1799:	Reichenbach im Kandertal		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 149-153v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1400: Reichenbach im Kandertal, [http://www.stapferenquete.ch/db/1400].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Reichenbach im Kandertal (Niedere Schule, reformiert)				

01.03.1799

FREYHEIT GLEICHHEIT.

BERICHT. AN DEN MINISTER der WISSENSCHAFTEN. über den ZUSTAND. der SCHULE REICHENBACH.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? REICHENBACH ist im weitesten Sinn eine Kirchgemeind, im engeren Sinn eine der 6. Beürten, im engsten Sinn ein Dörrflin in diser Beürt
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? AGENTSCHAFT REICHENBACH.
- I.1.d In welchem Distrikt? DISTRIKT AESCHE.
- I.1.e In welchen Kanton gehörig? CANTON THUN.
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	a. Der jedesmalige Pfarrer Dar
III.11.b	Auf welche Weise?	[[Seite 5] b Darnach aber von einem jeweiligen Oberamts Mann bestätigt.
III.11.c	Wie heißt er?	Hans von Känel.
III.11.d	Wo ist er her?	Aus der gleichen Gemeinde Reichenbach von der Beürt Reüdlen.
III.11.e	Wie alt?	51 Jahr.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Vier Kinder davon 2 geschikt und 2. stumm
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Ehemals 3. Jahr, und jez widrum disen Winter.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Auf der Beürt Reüdlen. Copist und Partikular Schule im Schreiben, und in den Anfängen im Rechnen
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Die noch übrig wenige Zeit bringt er mit Copisten Arbeit zu.
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	[[Seite 6] Dise Schule besuchen 79 biß 80. Kinder.
III.12.b	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben. 20. Mägdlin 20. ohngefehr <i>per</i> Tag
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 10. Mägdlin 10. ohngefehr <i>per</i> Tag

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	JA.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Aber nicht für den Schulmeister sondren für die Schulkinder; welches den sämtlichen Schulkindren an dem Schul <i>Exammen</i> in Brot {und} Neidlen ausgetheilt wird. Das Capital belauft sich an verschiedene Pösten, von schuldigen <i>Capiatlien</i> an kr. 122. wovon der jährliche Zins beträgt kr. 4 bz. 22 Hieraus werden vor allem aus, die jährlichen <i>Reparationen</i> an dem allgemeinen Schulhaus bestritten: Erst dann der Rest unter die sämtlichen 4. Schulen in der Gemeind an die Kinder beim <i>Exammen</i> zu Brot und Neidlen verwandelt.
IV.13.b	Wie stark ist er?	[[Seite 7] 1. Seine Einkünften fließen aus den vorstehenden Zinsen deß Capitals welches meist von Vergaabungen herrühret. 2. Weil aber diser Abnuz zu obigem Ausgeben viel zu wenig, so erhebet mann das übrige aus den Seklen der zweyen Beürten.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	[[Seite 7] 1. Seine Einkünften fließen aus den vorstehenden Zinsen deß Capitals welches meist von Vergaabungen herrühret. 2. Weil aber diser Abnuz zu obigem Ausgeben viel zu wenig, so erhebet mann das übrige aus den Seklen der zweyen Beürten.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	NEIN.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Ja. a. Ein jedes Kind zalt für den Winter 2 bz. b und für den Sommer 1. bz. Das übrige des Schullohns wird von den beiden zu der Schul Reichenbach gehörigen Beürten aus den Beürt Seklen bestritten
IV.15	Schulhaus.	Ja es ist eins da.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jn zimmlich baufälligem Zustand.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Dieses [[Seite 8] Dises wird dem obigen Schulguth in erbaulichem Stand erhalten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	1. An Gelt für den Winter. a Von jedem Kind 2 bz. thut an 80. Kindren kr. 6 bz. 10 b. Sommer Schullohn von jedem Kind 1 bz. thut an 60 Kindren kr. 2 bz. 10 c Aus jedem Beürt Sekel 5 kr. also von 2 Beürten kr. 10 [Summa] kr. 18 bz. 20 2d: Holz 5. Klaffter:
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

ANMERKUNGEN.

1 Wegen dem Schulhaus zu Reichenbach. Ehemals waren die jezmaligen 4 Schulen alle zusammen kommen in das Schulhaus zu Reichenbach so daß es von der ganzen Gemeind von allen 6 Beürten nur eine einzige Schule war. Darnach aber theils durch starke Anwachsung der Jugend theils aber wegen Bequemlichkeit verließen 3 Beürten dises Schulhaus, und errichtet für sich eigene Schulen doch ohne neüe Schulhäuser zu bauen; an dem hiesigen Schulhaus nehmen sie noch Theil durch den Unterricht zum Heiligen Nachtmahl der alda den Kindren aus der ganzen Gemeind gegeben wird. |[Seite 9] 2. Es wird angeführt, das von den zu dieser Schul gehörigen Kindren ohngefehr der halbe Theil im Sommer vom Mäy biß *September* mit ihren Elteren auf die Alpen ziehen und wegen Entfernung die Schule wenig besuchen können. *Datum* den 1sten Tag Merz 1799: Hans von Känel, Schulmeister zu Reichenbach.

N. b. zur Nachricht wird hier noch gemeldet daß zu vollständiger Darstellung des hiesigen Schul Wesens, mitkomende Tabelle beygefüegt wird; dergleichen alle Jahre vor dem Jährlichen Schul Exammen im Fruhling verfertigt dem Bürger Pfarrer übergeben und als den das Exammen darüber gehalten wird wie sie auf gegenwärtigen Zeitpunkt sich verhält.

Datum den 1sten Tag Merz 1799: Hans von Känel, Schulmeister zu Reichenbach.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 149-153v
Briefkopf	FREYHEIT GLEICHHEIT. BERICHT. AN DEN MINISTER der WISSENSCHAFTEN. über den ZUSTAND. der SCHULE REICHENBACH.
Transkriptionsdatum	17.10.2012
Datum des Schreibens	01.03.1799
Faksimile	1400BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_149-153v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	von Känel
Verfasser Vorname	Hans
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Textstruktur teilweise vom Original abweichend.

Ort

Name	Reichenbach im Kandertal	Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Aeschi	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie		Agentschaft 1799	Reichenbach im Kandertal	Amt 2000	Frutigen-Niedersimmental
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde	Reichenbach im Kandertal	Gemeinde 2015	Reichenbach im Kandertal
Ist Schulort?	Nein	1799		Einwohnerzahl	
Höhenlage		Einwohnerzahl		2000	
Geo. Breite	619569	1799			
Geo. Länge	163827				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Reichenbach im Kandertal (ID: 1895)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3611)

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	10	20
Mädchen	10	20
Kinder		
Kinder pro Jahr	79 - 80	
Kommentar		

Name: von Känel

Vorname: Hans

Weitere Informationen

Alter: 51

Geschlecht: Mann

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 4

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Reudlen

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit:

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Keine Angaben